

Jona

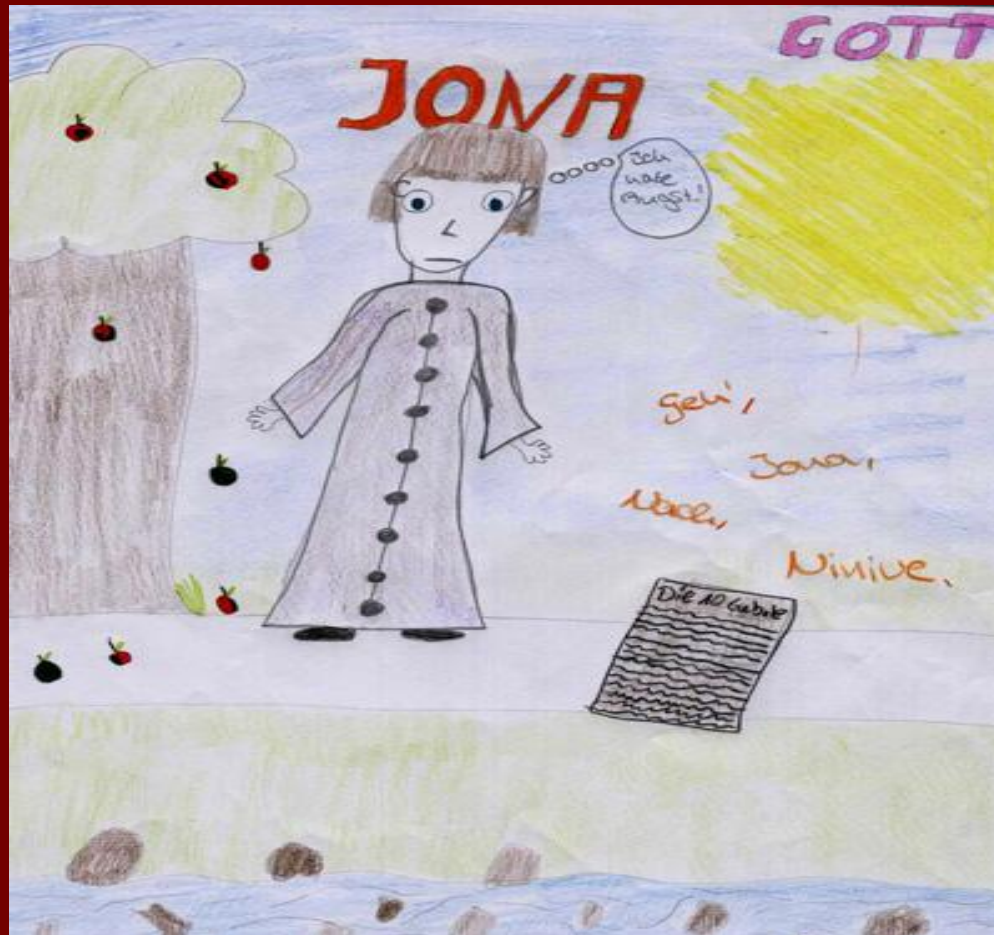
**Eine Geschichte aus der Bibel
Altes Testament**

DER PROPHET JONA

Da sprach Gott zu Jona: "Mache dich auf und geh in die große Stadt Ninive und predige gegen sie; denn ihre Bosheit ist vor mich gekommen."



Aber Jona machte sich auf und wollte vor dem HERRN nach Tarsis fliehen und kam hinab nach Jafo. Und als er ein Schiff fand, das nach Tarsis fahren wollte, gab er Fährgeld und trat hinein, um mit ihnen nach Tarsis zu fahren und dem HERRN aus den Augen zu kommen.

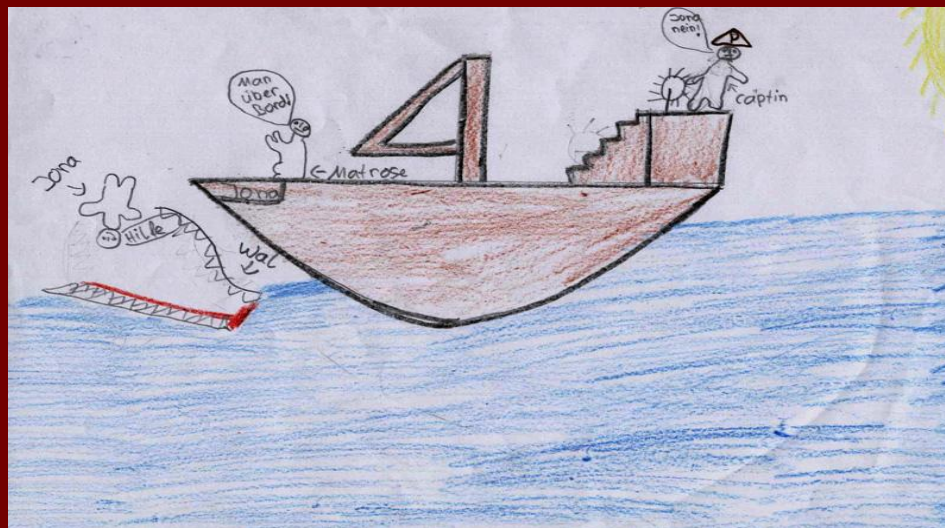


Da ließ der HERR einen großen Wind aufs Meer kommen, und es erhob sich ein großes Ungewitter auf dem Meer, dass man meinte, das Schiff würde zerbrechen.



Und die Schiffsleute fürchteten sich und schrien, ein jeder zu seinem Gott, und warfen die Ladung, die im Schiff war, ins Meer, dass es leichter würde. Aber Jona war hinunter in das Schiff gestiegen, lag und schlief.

Da trat zu ihm der Schiffsherr und sprach zu ihm: Was schläfst du? Steh auf, rufe deinen Gott an! Ob vielleicht dieser Gott an uns gedenken will, dass wir nicht verderben. Und einer sprach zum andern: Kommt, wir wollen losen, dass wir erfahren, um wessentwillen es uns so übel geht. Und als sie losten, traf's Jona. Da sprachen sie zu ihm: Sage uns, warum geht es uns so übel? Was ist dein Gewerbe, und wo kommst du her? Aus welchem Lande bist du, und von welchem Volk bist du? Er sprach zu ihnen: Ich bin ein Hebräer und fürchte den HERRN, den Gott des Himmels, der das Meer und das Trockene gemacht hat. Die Leute ruderten, dass sie wieder ans Land kämen; aber sie konnten nicht, denn das Meer ging immer ungestümer gegen sie an. Da riefen sie zu dem HERRN und sprachen: Ach, HERR, lass uns nicht verderben um des Lebens dieses Mannes willen und rechne uns nicht unschuldiges Blut zu; denn du, HERR, tust, wie dir's gefällt. Und sie nahmen Jona und warfen ihn ins Meer. Da wurde das Meer still und ließ ab von seinem Wüten.

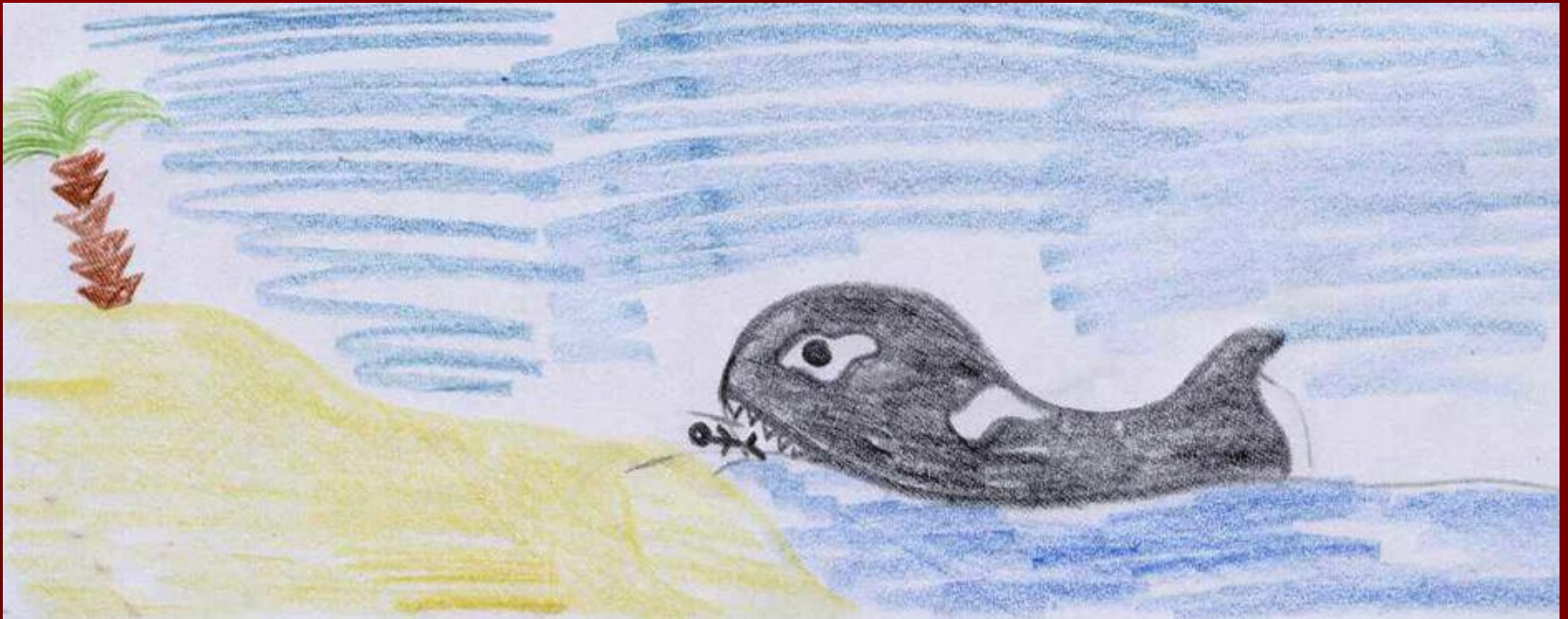


**Aber der HERR ließ einen großen Fisch kommen,
Jona zu verschlingen. Und Jona war im Leibe des
Fisches drei Tage und drei Nächte.**



**Und
Jona
betete
zu dem
HERRN,
seinem
Gott,
im Leibe
des
Fisches.**

**Und der HERR sprach zu dem Fisch,
und der spie Jona aus ans trockene Land.**



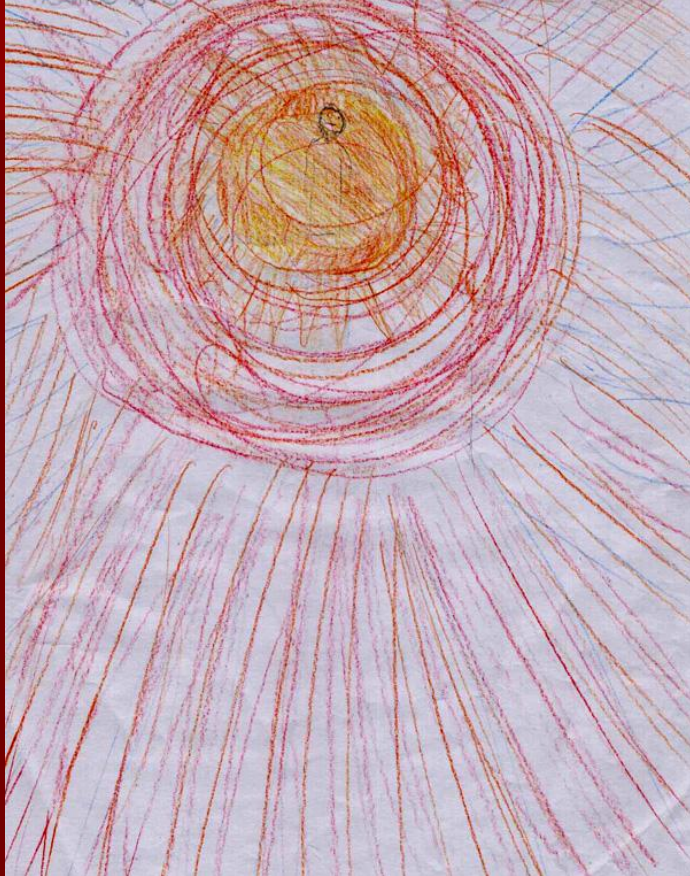
**Da machte sich Jona auf und ging hin nach Ninive, wie der
HERR gesagt hatte. Ninive aber war eine große Stadt vor
Gott, drei Tagereisen groß.**

**Jona kam in die Stadt, und er predigte. Er sprach:
Es sind noch vierzig Tage, so wird Ninive untergehen.**



**Da glaubten die
Leute von Ninive an
Gott und ließen ein
Fasten ausrufen
und zogen alle,
groß und klein, den
Sack zur Buße an.**

**Und als das vor den
König von Ninive
kam, stand er auf
von seinem Thron
und legte seinen
Purpur ab und
hüllte sich in den
Sack und setzte
sich in die Asche.**



**Als aber Gott
ihr Tun sah,
wie sie sich
bekehrten
von ihrem
bösen Wege,
reute ihn das
Übel, das er
ihnen
angekündigt
hatte, und
tat's nicht.**

Wie man sehen kann, sollte man nicht vor seinen Problemen davon laufen, sondern man sollte versuchen diese zu lösen.

UND WIE STEHT ES MIT NINIVE?

**Ninive kann heutzutage überall sein.
Wie steht es mit Deiner Stadt, Deinem Dorf
oder dem Platz, an dem Du lebst?**